



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 3.10.2006

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2006

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Ersatzmitglieder: Neururer Martin als Ersatz für Prantl Peter

Schriftführer: Röck Harald

ca. 30 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

Zu Pkt. 3) Abgabe einer Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren des Keles Necip.

Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Grundangelegenheiten Zufahrt Scheibenbichl (Försterbichl) u. Wegverbreiterung Heareneggele (Bischof).

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 9) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 10)**

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 10) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Abgabe einer Stellungnahme für das bei der Umweltabteilung des Landes Tirol eingereichten Projektes „Aushubdeponie Tuifetal“.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bzgl. einer Zustimmung der Gemeinde zu den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der Hauptschule- und dem Poly Imst.
- Pkt. 3) Abgabe einer Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für die Errichtung einer Lagerhalle mit Kfz-Betrieb und Bürogebäude der Firma MS-Design und für die Errichtung einer Lagerhalle mit Büro der Firma Keles Necip.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungsansuchen.

- Pkt. 5) Vergabe der Arbeiten für den Kanalbauabschnitt Hohenegg – Waldele – Obbruck an Hand der eingelangten Angebote (WVA, ABA und Radweg).
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Raumordnungsangelegenheiten (Gewerbegebiet Bundesstraße, Asphaltanlage Thurner etc.).
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Firma B. Nagele zum Bezug von Trinkwasser aus der Gemeindeleitung für die Betonlieferung 2. Tunnelröhre.
- Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung bzgl. der Grundangelegenheiten „Zufahrt Scheibenbichl (Försterbichl) und Wegverbreiterung Heareneggele (Bischof)“.
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 10) Personalangelegenheiten.

Zu Pkt. 1) Aushubdeponie Tuifetal

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen (Befangenheit GR Melmer Stefan und Neururer Günter) und 3 Gegenstimmen (GR Schuchter Thomas, Hörburger Peter und Neururer Martin), zu dem bei der Umweltschutzabteilung eingereichten Projekt „Aushubdeponie Tuifetal“, eine **negative** Stellungnahme abzugeben. Diese negative Stellungnahme soll wie folgt begründet werden:

- unmittelbare Nähe der Deponie zum Wohngebiet Trankhütte/Schöneck
- die zu erwartenden negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bewohner der Ortsteile Trankhütte/Schöneck
- die negativen Auswirkungen auf das seit Jahren durch die Gemeinde in Ausarbeitung befindliche Siedlungsprojekt Trankhütte
- die Beeinträchtigung eines Naherholungsgebietes in direkter Nähe des Siedlungsgebietes
- das Fehlen eines öffentlichen Interesses, da das Aushubmaterial der 2. Tunnelröhre auch in alternativen Deponien gelagert werden kann
- raumordnerische Gründe: (siehe vorliegende negative Stellungnahme des Raumplaners DI Rauch Friedrich)

Der Gemeinderat ist einverstanden, dass die negative Stellungnahme an die Umweltschutzabteilung des Landes Tirol, durch Bürgermeister Mayr und Vbgm. Raggl ausgearbeitet und eingereicht wird. Diese Stellungnahme soll gemeinsam mit dem Sitzungsprotokoll an alle Gemeinderäte ergehen.

Zu Pkt. 2) Sanierungs- und Umbaumaßnahmen Hauptschule und Poly Imst

Beschlussfassung: Da der Gemeinderat mit den geplanten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der Hauptschule und dem Poly Imst nicht glücklich ist (Alternative Vorschläge, Verkehrslösung Bußkreuz usw.) und inzwischen auch Gespräche mit der Hauptschule Haiming stattfanden, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur Vorlage weiterer Informationen vertagt. Den derzeitigen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen wird in der vorliegenden Form keine Zustimmung erteilt.

Zu Pkt. 3) Gewerberechtliche Stellungnahmen MS-Design und Keles Necip

Zu den vorliegenden Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst wird seitens des Gemeinderates folgendes festgestellt:

a) Betriebsanlagenänderung der Firma MS-Design

Beschlussfassung: Unter den Gesichtspunkten des Schutzes der öffentlichen Interessen (gem. § 355 Gewerbeordnung 1994) bestehen seitens des Gemeinderates gegen die geplante gewerberechtliche Betriebsanlagengenehmigung für die Firma MS-Design kein Einwand.

b) Schwarzdeckerei der Firma Keles Necip

Beschlussfassung: Unter den Gesichtspunkten des Schutzes der öffentlichen Interessen (gem. § 355 Gewerbeordnung 1994) bestehen seitens des Gemeinderates gegen die geplante gewerberechtliche Betriebsanlagengenehmigung für die „Schwarzdeckerei der Firma Keles Necip“ kein Einwand. Diese Zustimmung bzw. positive Stellungnahme bezieht sich allerdings ausschließlich auf die gewerberechtliche Bewilligung einer „Schwarzdeckerei“ und den hierfür benötigten Lagerräumen sowie den Büroräumlichkeiten.

Zu Pkt. 4) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Wohnbauförderungsanträgen (anteilmäßige Rückerstattung des Erschließungsbeitrages) von „Neururer Benjamin – Waldele, Pfausler Thomas – Neufeldsiedlung, Neururer Stefan – Waldele, Santer Ralf – Löckpuit, Rauch Katharina – Oberängern und Abler Elmar - Unterfeld“ zuzustimmen.

Zu Pkt. 5) Vergabe der Arbeiten für den Kanalbauabschnitt Hohenegg – Waldele - Obbruck

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Baumeisterarbeiten für den Abschnitt ABA, WVA Roppen, BA 05, Inntalradweg (Hohenegg, Waldele, Mühle, Obbruck) an den Billigstbieter, die Firma Hilti & Jehle – Feldkirch, zum Anbotspreis von € 905.898,87 zu vergeben.

Zu Pkt. 6) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten

a) Umwidmung der Restflächen im Gewerbegebiet Bundesstraße

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, Teilflächen der neu gebildeten Gp'n. 839/4 und 839/5 (Gewerbegebiet Bundesstraße – Fa. Keles Necip) von dzt. „Freiland“ in „Gewerbegebiet gem. § 39 TROG 2006“ umzuwidmen.

Dieser Umwidmungsantrag wird 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

b) Asphaltmischanlage der Fa. Held & Franke auf dem Firmenareal des Ing. Thurner Franz - Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Raumordnungsausschussobmann Hörburger Peter informiert den Gemeinderat über die im Raumordnungsausschuss geführten Gespräche bzgl. einer Asphaltmischanlage auf dem Firmenareal des Ing. Thurner Franz. Inzwischen wurde der Gemeinde von den Antragstellern eine genaue Fotomontage über die geplante Asphaltmischanlage vorgelegt, die auch den Vorgaben des naturschutzrechtlichen Sachverständigen Mag. Perdacher (BH-Imst) entspricht. GR Hörburger spricht sich für die höhere Variante von 36 Metern (gegenüber 30 Meter) aus. Dadurch wäre es der Fa. Held & Franke möglich eine dem heutigen Standard entsprechende Anlage zu bauen und vor allem gegenüber der niedrigeren Variante kostbare Grundflächen zu sparen.

Vbgl. Raggl spricht sich für die niedrigere Variante (30 Meter) aus und regt an, vorher über das gesamte Gewerbegebiet Tschirgant einen allgemeinen Bebauungsplan mit einer absoluten Höhe zu legen, damit für alle Betriebe die gleichen Voraussetzungen gelten.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Gespräche und Zusagen der Fa. Held & Franke bzgl. Staubfreihaltung, Asphaltierung des Firmenareals, Meldung der gesamten Asphaltiererpark (ca. 15-18 Arbeitsplätze) und somit Steuerzahlung nach Roppen.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (GR Raggl Klaus und Vbgl. Raggl Fritz), lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, die Gp'n. 1106/1 und 1106/2 (Asphaltmischanlage der Fa. Held & Franke auf dem Firmenareal der Fa. Ing. Thurner Franz) von dzt. „Freiland“ in „Sonderfläche zur Aufbereitung mineralischer Rohstoffe gem. § 50a TROG 2006“ umzuwidmen.

Dieser Umwidmungsantrag wird 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

c) Erschließungs- und Parzellierungskonzept Gstk. 741/4 (Neufeldsiedlung – Köll Gerlinde)

Bgm. Mayr legt dem Gemeinderat den Parzellierungs- und Erschließungsvorschlag des DI Krieglsteiner für das Gstk. 741/4 der Köll Gerlinde (Neufeldsiedlung) vor und informiert den Gemeinderat über die diesbezügliche Stellungnahme des Raumplaners, die wie folgt lautet:

„Die vorgesehene Grundteilung wird für zweckmäßig erachtet. Hinzuzuweisen ist allerdings, dass der südwestliche Teil des Erschließungsweges (vom Wendehammer weg) für die Erzielung einer akzeptablen Längsneigung (max. 14%) einen erheblichen baulichen Aufwand mit einer größeren hangseitigen Stützmauer erfordern wird. Zumindest der Straßenabschnitt bis inkl. Wendehammer sollte ins öffentliche Gut übernommen werden.“

Zu Pkt. 7) Ansuchen der Firma B. Nagele um Trinkwasserbezug aus der Gemeindeleitung

Die Firma B. Nagele teilt mit Schreiben vom 30.8.2006 mit, dass sie den Auftrag für die Betonlieferung für das Bauvorhaben 2. Röhre Roppener-Tunnel erhalten hat. Zu diesem Zweck wird im Kieswerk Nagele eine mobile Betonmischanlage aufgestellt. Beim Betrieb dieser Anlage wird zusätzlich zum Eigenwasser (Wasserentnahme aus dem Inn) Trinkwasser benötigt. Im Jahr 2002 hat die Firma Nagele bereits eine Trinkwasserleitung vom Werk bis zur Fa. MS-Design verlegt. Nunmehr ersucht die Firma Nagele die Gemeinde Roppen, dass aus der Gemeinetrinkwasserversorgung eine tägliche Wassermenge von 1 Sekundenliter gegen Entgelt entnommen werden darf.

Bgm. Mayr teilt dem Gemeinderat mit, dass Ing. Albert Höllriegl vom Ingenieurbüro Gstrein die gewünschte Wasserentnahme berechnet hat und der Gemeinde vorschlägt, die Wasserentnahme aus der Trinkwasserversorgung auf max. ½ Sekundenliter zu limitieren.

In der anschließenden Diskussion wird vor allem angeregt, die Wasserentnahme vertraglich regeln zu lassen, damit bei trockenen Sommermonaten die Trinkwasserlieferung eingestellt bzw. reduziert werden kann und es zu keinen Schadensforderungen durch die Fa. Nagele kommt.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (GR Raggl Klaus), der Firma B. Nagele eine Wasserentnahme aus der Trinkwasserleitung der Gemeinde Roppen im Ausmaß von ½ Sekundenliter pro Tag zu gewähren.

Ein von einem Rechtsanwalt (Kosten für Anwalt muss Fa. Nagele tragen) ausgearbeiteter Vertrag soll diese Vorgangsweise genau regeln.

Zu Pkt. 8) Grundangelegenheiten „Zufahrt Scheibenbichl (Försterbichl) und Wegverbreiterung Heareneggele (Bischof)“ sowie „Müller Karl – Neufeldsiedlung“

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt zu den Grundangelegenheiten „Zufahrt Scheibenbichl (Försterbichl) und Wegverbreiterung Heareneggele (Bischof)“ wie folgt:

Zufahrt Försterbichl:

Der vorliegenden Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 5618A, bezüglich der Zufahrt im Bereich des Scheibenbichls (Försterbichl) wird vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung erteilt.

Wegverbreiterung Heareneggele (Bischof):

Der vorliegenden Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 7319, bezüglich der Wegverbreiterung im Bereich Heareneggele (Bischof) wird vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung erteilt.

Grundablöse Müller Karl (Neufeldsiedlung)

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass die noch offene Grundbereinigungsangelegenheit Müller Karl (Ablöse aus der Gp. 741/6 lt. Vermessungsurkunde DI Krieglsteiner, Zl. 6663) mit einem Pauschalbetrag von 400,-- Euro abgegolten werden soll

Zu Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den geplanten Ablauf der Turnsaaleinweihung am 15. Oktober.
- GR Raggl Thomas appelliert an den Gemeinderat, das Problem Sportplatz und Sportplatzgebäude, das im diesjährigen Voranschlag budgetiert ist, so rasch als möglich anzugehen, da im sanitären Bereich inzwischen extrem schlechte Verhältnisse vorherrschen. Der Gemeinderat schlägt einhellig folgende weitere Vorgangsweise vor:
 1. Schritt: Gespräche und Verhandlungen mit Grundbesitzern (durch Bgm. und GR Neururer)
 2. Schritt: Gespräch mit Obleuten der Vereine (mit Kultur- u. Sportausschuss)
 3. Schritt: Ausarbeitung einer Vorstudie durch einen Planer

- Bgm. Mayr lädt alle Gemeinderäte zur Ausstellung von Rangger Alexandra im Büro- und Geschäftshaus ein. Beginn: 13. Oktober um 19.30 Uhr.
- GR Neururer Günter erkundigt sich über den dtzg. Stand bzgl. Kleinwasserkraftwerk und Bundesforste. Bgm. Mayr teilt mit, dass die Bundesforste nun auf die Gemeindebedingungen eingegangen wären und sich mit einer 20%igen Beteiligung und einer Ablöse in derselben Höhe, wie sie mit den anderen Grundbesitzern vereinbart wurde, zufrieden geben.
- GR Rauch informiert über eine illegale Kehrschuttdeponie des Eiter Peter im Weiler Hohenegg.
- Bgm. Mayr informiert auf Anfrage von GR Gstrein Barbara über den aktuellen Stand zum Altersheim in Haiming.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise bzgl. Kanalisierung Burschl.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.